

Sailor Moon Amazing

Chains of the moonlight

Von June

Kapitel 5: Geheiligt dem Mondlich

*Tja, wer's bis hierhin geschafft hat, wird merken,
dass die DIALOGE nicht in Gänsefüßchen markiert sind,
der Grund war, das ich die Geschichte nicht korrigiert hab,
da ich sie damals in farbigen Sätzen geschrieben habe.
Das zeigt animexx.de leider nicht an! Hoffe es hat euch trotzdem gefallen!*

Bunny wollte sich nicht schonen. Mamoru hatte ihre Brosche und ließ sie nicht erweichen. So kämpften sie alleine.

Es waren noch 2 Tage bis zur Abreise und zu den Schulferien. Kim saß gelangweilt im Mathematik-Unterricht von Frau Smith. Sie war keine besonders gute Lehrerin und jeder langweilte sich in ihrem Unterricht. Kim war die einzige Kriegerin in diesem Kurs. Ihre Freundinnen hatten Sport. Kim sah aus dem Fenster und gähnte.

Plötzlich sah sie einen Gegenstand auf das Fenster zurasen und schrie. Es durchschlug die Scheibe und richtete sich vor Kim auf. Kein Zweifel ! Es war ein Dämon. ER sprach seinen Namen aus: "Taka-taka"! Er hob sie am Hals in die Höhe, Kim versuchte sich zu befreien. Es gelang ihr nicht. Der Dämon sandte Schallwellen aus, die mit einem grellen, lautem Piepton zu vergleichen waren. Ihre Mitschüler, sowie auch Frau Smith waren bewegungsunfähig. Kim dachte nach "Ich kann mich doch nicht vor Ihnen verwandeln, doch dann sterben wir alle!!!! Ich weiß nicht.....ach... ich werde es tun!!!!" Sie löste ihre Hände von den Armen des Dämons und trat ihm in den Bauch. Er wurde zu Boden geschleudert.

Sie streckte ihre Arme in die Höhe und ein silberner Achteckiger Stern erschien. Sie stellte ihn zwischen ihre Hände und rief: " Sternenstaub des Mondlichts, verwandle mich!" Ihre Klassenkameraden waren erstaunt. Ein großer Traum ? Oder Realität ?

Ich werde es niemals zulassen, dass du meinen Freunden die Energie entziehen willst! Wenn du kämpfen willst, dann bitte ! Ich bin Sailor Sun, die Wächterin der Sonne und werde ich dich bestrafen! "Haha, daß schaffst du nie!" Das Monster schlug ihr feuerrote Röntgenstrahlen entgegen. Sie wich ihnen geschickt aus und hielt ihren Zeige- und Mittelfinger an den Sonnenstein in ihrem Diadem. Sonnenstein, flieg und strafe!, rief sie, nachdem es sich in einen Boomerang verwandelt hatte. Das Monster war momentan beschäftigt, so daß Kim ihre Handflächen parallel zueinander vom Körper steckte und ihren Stab hervorrief, mit dem sie es vernichtete. Sie streckte ihn

in die Höhe und rief: "Macht des Sonnenlichts, strafe ihn !" Der Dämon ging in einer roten Nebelschwade zugrunde. Sie stand noch in ihrer Fight-Position, als sich ihre Klassenkameraden wieder bewegen konnten. Susan Mitchell legte eine Hand auf Ihre Schulter und Kim wich herum. "Du bist tatsächlich eine Kriegerin der Sonne. Die Prinzessin. Wir danken dir für das was du für uns getan hast." Kim wandte sich ab und ging auf das geöffnete Fenster und stieg auf den Rahmen und blickte sie alle an, als Susan fragte, ob sie Kim jemals wiedersehen würden. Sagte sie mit tonloser Stimme: Solange das Licht der Sonne scheint, werde ich über diese Erde wachen! Damit verschwand sie, sie lief quer über den Schulhof und dachte zum erstenmal genau darüber nach, ob sie jemals zurückkehren würde. Auf ihrem Rücken spürte sie die Blicke ihrer Klassenkameraden. Sie blieb stehen und hielt eine kleine 3 cm große Kapsel in der linken Hand. Sie öffnete diese,..... ein kleiner Windzug nahm das lila-glitzernde Pulver mit sich und wehte es in das Klassenzimmer. Es ließ vergessen, was sie gesehen hatte. Sun schloß die Augen und verwandelte sich zurück. Langsam machte sie sich auf den Weg ins Klassenzimmer zurück und langweilte sich noch die restlichen Stunden. Gegen halb vier kam sie zu Hause an.

Kim klopfte an die Zimmertür von Bunny. Sie öffnete ihr und Kim konnte herein. Hallo Kim, schönen Tag gehabt? Es geht. Heute ist ein Dämon in unserer Schule aufgetaucht. Habe ihn besiegt. Bunny wandte sich ihr zu. Hast du dich vor Ihnen verwandelt? Wieso hast du uns nicht gerufen ? Ja, und zur zweiten Frage, ich hab' nicht daran gedacht. Ich habe mich daran erinnert, daß ich noch andere Fähigkeiten besitze. Caro, Sarah, Jamy, Carina und ich haben hexische Kräfte. Wir können mit unserer Gedankenkraft Gegenstände bewegen. Nur allein durch Gedankenkraft! Wir haben Mittel, die wir z.B. Vergessenszauber nennen, den habe ich heute wieder eingesetzt. Bunny machte große Augen. Aber wieso hast du solche Kräfte ? Ich weiß es nicht. Zusammen mit den anderen kann ich eine Art Fluch gegen die Finsternis aussprechen, allerdings brauchen wir die 9 Säulen der Erde. 9 Säulen der Erde ? Ja, du und dein Team stellen diese Säulen dar. Wasser (Merkur), Feuer (Mars), Donner (Jupiter), Licht (Venus), Wind (Uranus), Meer (Neptun), Zeit & Unterwelt (Pluto), Tod (Saturn) und du, das Leben. Und das ist wahrscheinlich der Schutzschild den wir errichten sollen. Aber.... es ist schon spät ich muß jetzt nach Hause, rufst du mich an, wenn du weißt wann wir fliegen können? Bunny nickte Klar ! Mach ich, dann bis heute abend. Kim verließ das Zimmer und ging zu Carina, Sarah, Jamy und Caroline. Sie hatten sich für 18 Uhr am Spielplatz des Summerfielder Kindergartens "Shining Moon" verabredet. Carina war schon da, ihre blonden Haare leuchteten in der Abendsonne, hinter einer Rutsche kam Caroline hervor. Kim winkte Ihnen zu. Carina, Caro! Sind Sarah und Jamy noch nicht da ? "Doch", hörten sie zwei Stimmen rufen, zwei Schatten kamen auf sie zu. Im Hintergrund der Sonne konnte man die Beiden erst wenige Meter vor Ihnen erkennen. Jamy setzte sich auf die Schaukel, Carina tat es ihr nach. Sarah, Caro und Kim standen neben und davor. So, ihr wißt das wir Krieger dieses Planeten sind. Wenn auch unfreiwillig. Unsere hexischen Kräfte sind wohl eine Laune der Natur. Leider haben wir keine andere Möglichkeit, als den Kriegern des Mondes zu helfen indem wir mit rüberfliegen. Jamy ließ die Beine baumeln und spielte mit den rechten Fingern an der Kette: "Wieso muß uns so etwas passieren. Diese zusätzlichen Kräfte sind für unser Leben eine zu große Belastung." Sarah: " Ich habe Angst, daß wir sterben könnten. Ich habe schreckliche Visionen die die Zukunft zeigen. Sie birgt viele Gefahren." Carina setzte sich auf einen Barren: "Die Sterne verheißen nichts gutes. Es ist so schwer, diese Kräfte zu beherrschen, es schmerzt, das du weißt was die Zukunft

bedroht und du nicht genügend Kraft hast es zu verhindern." "Das Wasser, jedesmal wenn ich es berühre fühle ich, daß das Böse sehr nahe ist. Es hat keinen Namen, es ist da. Die Bedrohung.", sagte Caroline. Die Prinzessinnen unserer Planeten können auch nicht viel gegen sie ausrichten. Wir brauchen die 10. Kriegerin. Die Prinzessin der Sterne." Kim nickte ihr zu, sie verstand es nur zu gut. Sie wollte diese Kräfte auch nicht. Sie teilte das Leid, die große Aufgabe zu haben, die Galaxie zu beschützen. (Diese Krieger sind viel mächtiger, als in dieser Geschichte hervorkommt. Sie sind die Erschaffer des Irdischen Sonnensystems. Damals trugen sie noch andere Namen, die man als Göttinnen erhielt. Nach ihrem Tod, werden sie nicht wiedergeboren, sondern kommen in das Reich der Götter.)

Bunny und ihre Freundinnen saßen abends im Zimmer der Starlights und besprachen ihre baldige Abreise. Sag' mal Bunny, du willst Kim doch nicht drüben behalten, oder? Bunny lehnte sich in den Sessel Wieso? Wenn sie da bleiben will! Meinst du wirklich, das sie und die anderen in Japan bleiben werden? Ich möchte, daß sie da ist. Schließlich ist sie eine Prinzessin des Mondes. Du kannst sie aber nicht dazu zwingen, Bunny! Michiru, hat recht. Sie wird hier ihre Freunde nie vergessen. Ich glaube nicht, daß sie in Tokyo glücklich wird. Wir haben es mittlerweile akzeptiert zu kämpfen, Kim wird es nie als einen Teil von ihr ansehen. Ihre Gefährten sind in der Fassung ähnlich oder ... sogar identisch.

Sie hat uns gesagt, sie würde uns helfen. Schon, doch bedenke, daß sie genau gesagt hat, das sie helfen wird das Schutzschild zu aktivieren und von mehr war nicht die Rede. Bunny stand auf, bevor sie auf den Balkon trat. Ich bin ihre Schwester und muß sie beschützen. Sie gehört zu mir. Bunny stand draußen auf dem Balkon. Seiya kam zu ihr.

"Hey, Schätzchen!" Seiya, meinst du ich bin selbstsüchtig? "Weist du Bunny, ich kann dir in dieser Sache nicht helfen. Ich hätte gerne auch Geschwister gehabt. Meine Mutter mußte jedoch einen herzlosen Mann heiraten, er wollte keine Kinder. Meine Mutter Sedona hatte einen Geliebten, meinen Vater. Er wurde von ihrem Mann ermordet, nachdem ich geboren war, tötete er meine Mutter. Er hatte es auch auf mich abgesehen, jedoch rettete Kakyoku mich vor ihm. Sie nahm mich bei ihr auf. Mein Planet Fighter, explodierte mit dem herzlosen König. Die Bewohner wurden nach Kinmoku gebracht." Seiya war still. Das ist ja furchtbar. Seiya: "Taikis Mutter ist die Zwillingschwester von dem Königs des Stern Maker. Seine Frau Ina konnte keine Kinder kriegen. Also schwängerte er seine eigene Schwester. Ihre Tochter Taiki wurde als Tochter der Königin Ina angepriesen. Als die Beiden jedoch einen Angriff auf Kinmoku planten, verrät Ina die Beiden an die Königin (eine gute Freundin von ihr). Ina wurde getötet. Vorher sendete sie Taiki mit Hilfe einer Teleportblase zu Kakyoku. Sie war mit mir in dem großen Park des Schlosses und fand Taiki. Sie brach sofort auf nach Maker und sah Ina tot. Ihr Mann log sie an, daß ein Spion sie getötet habe und dafür mußte er sterben. Alle die ihm glaubten wurden ebenfalls getötet. Die Überlebenden nahm sie mit auf ihren Planeten.

Bei Yaten, war es am traurigsten. Ihre Mutter Königin Alina, war eine liebe Frau. Nur zu fremden war sie kalt und unfreundlich. Als eines Tages dein Reich des Mondes angegriffen wurde, hatten diese Feinde vorher vorgehabt den Planeten Healer auszulöschen. Die Königin der Sterne sandte ihr zwei Sailor Kriegerinnen. Sailor Star Hienix und Sailor Star Stilan. Mit ihnen konnte sie Metallia zurück ins schwarze Loch schicken. Metallias Sohn Mihai, der stärker als Metallia war, blieb aber bewusstlos auf Healer zurück. Sailor Star Hienix mußte ihr Leben im Kampf gegen Metallia lassen.

Um Mihai zu einem gutem Menschen umwandeln zu können, ließ Sailor Star Shilan ihr Leben. In der Zeit der Pflege um Mihai verliebten sich die beiden ineinander. Drei Jahre später heirateten die beiden. Deine Mutter Serenity war Trauzeugin! Fünf Jahre darauf bekam Alina Zwillinge : Yaten und ihren Bruder Loutos. Ein Jahr später eine Tochter Shanna. An Yatens 5. Geburtstag kam Metallia wieder und vernichtete den Stern Healer. Erst tötete sie Mihai (ihren eigenen Sohn) und Loutos. Alina setzte sie eine tödliche Attacke entgegen und sie starb. Ihr Körper schützte jedoch Yaten, die ansehen mußte, wie Metallia ihre Schwester Shanna tötete. Dann tauchte deine Mutter auf und besiegt Metallia. Sie schickte Yaten nach Kinmoku und stirbt anschließend 10 Stunden später durch den erneuten Einsatz des Silberkrystals bei sich am Mondpalast.

An Kakyuus 15. Geburtstag starb die Königin Kakyoku und ließ uns zurück. 2 Jahre später wurde unser Planet von Sailor Galaxia vernichtet und wir kamen zu euch."

Bunny hatte Tränen in den Augen, Taiki und Yaten kamen auch auf die Terasse. Wieso erzählst du mir das ? Seiya holte Luft, aber Yaten war schneller: " Wir hatten alle eine schwere Vergangenheit, die uns nie verlassen wird. Erwinnere dich an deine Schmerzhafte Vergangenheit. Deine Schwester hat nicht soviel davon mitbekommen, willst du denn Schmerz herbeizwingen ? Du weißt, was passieren könnte. Kim ist in ihrem Herz zuviel Mensch geworden, sie hat die schweren Zeiten als Kind erlebt, sie hat sie verdrängt...vergessen." Ja, weiß ich. Taiki sprach weiter: " Sie und ihre Kriegerinnen sind anders, als normale SailorKrieger. Sie sind übersentimental und rechtsschaffend. Wenn sie den Glanz der Sterne annehmen, wirst du wissen , daß sie ihre ganze Energie sammeln und freisetzen. Sie besitzen viel mehr Macht, als wir alle zusammen. Sie haben hexische Fähigkeiten. Sie werden nicht wiedergeboren. Laß sie Leben!!! Sie sind von Herzen aus viel mächtiger. Sie sind einzigartig. Sie spüren die Zukunft in allen Elementen. Sie haben eine schwere Last zu tragen. Sailor Star Hienix war auch eine Hexen-SailorKriegerin. Sie kann mit dem Einsatz ihres Lebens, alles tun. Ich wußte, gar nicht, das sie so leiden muß. Mir war klar, daß sie mächtiger ist. Aber das sie nur einmal leben darf .Nur durch Königin Serenity ward sie wiedergeboren! Sie ist zerbrechlich. Ich muß auf sie aufpassen. Woher wißt ihr das alles? "Wir wußten es bereits seit sie in deinem Bett lag. Sie war auf einem Geburtstag von Kakyuu eingeladen. Sie hatte mit Kakyuu "aufgeräumt" indem sie Gegenstände fliegen und anschließen fallen ließ. Man.... Königin Diana hatte uns erzählt, daß sie eine seltene SailorKriegerin ist. Eine mit Zaubermächten, die sie auch ohne Sailorverwandlung beherrschte." Bunny schwieg. Die anderen gingen rein. Seiya drehte sich an der Verandatür um: " Bunny, sie könnte den nächsten Kampf nicht überleben, da sie sich weigert an diese Kräfte zu glauben, die das Mondreich vernichteten, da Metallia diese Kräfte zusätzlich haben wollte." Sie ließ Bunny zurück. Sie umfaßte ihre Ellenbogen. Der Wind war warm und roch nach Rosen. Sie schloß die Augen und sah Kim mit dem Sailor Kostüm vor sich stehen. Dieser grazile Körper und dieser Blick, der Unbehagen ausstrahlte. / Ein anderes Bild. Sie sah sie an der Veranda stehen, wo sie sagte, es zu hassen zu kämpfen. Sie schüttelte sich und stütze sich auf das Geländer und streckte den Kopf gen Mond und rief: Warum warum muß ich so etwas mitmachen ???????? Warum ????? Königin, Mutter,..... warum können wir nicht in Frieden leben???? Ihr liefen Tränen über die Wangen. Sie atmete schwer und brach auf dem Boden zusammen. Mit der Hand auf ihrem Bauch, wo das neue Leben wuchs. Sie stütze sich mit einer Hand und schaute mit Tränen in den Augen zum runden, silbernen Vollmond empor und sprach einige leise Worte, die nur Prinzessinnen des Mondes verstanden, Esqu paro tey

mo la luna. Esto par imi !*! Bunny senkte den Kopf.

* Geheiligt Licht des Mondes, wache über deine Prinzessinnen, sie opfern alles, damit du weiter strahlen kannst.

-- FORTSETZUNG FOLGT--